

Sonntag, 13. Dezember 2020 – 3. Advent

Fürbitte zum Thema Klimagerechtigkeit

Am 12. Dezember 2020 jährt sich das Pariser Klimaabkommen zum 5. Mal.

Fürbitte

Guter Gott, sei mit denen, die unter den globalen Auswirkungen der Klimakrise leiden und vom Klimawandel existenziell bedroht sind – nicht erst in Zukunft, sondern schon heute. Brände in Kalifornien, Überschwemmungen auf den Philippinen oder Wirbelstürme in Mittelamerika führen uns die Dringlichkeit vor Augen, jetzt zu handeln. Wir bitten um mehr Mut und Weitsicht in politischen Entscheidungen für eine klimagerechte Zukunft. Wir wissen, dass der Lebensstil der Industrienationen Ressourcen verschwendet und vernichtet und dass wir selbst ein Teil davon sind. Hilf uns neue Wege zu gehen und bestärke die Menschen in ihrem Handeln, für die Opfer des Klimawandels und die Zukunft unserer Kinder und Enkel einzutreten.

Hintergrundinformationen

Am 12. Dezember 2015 vereinbarten 196 Staaten auf der UN-Klimakonferenz in Paris, die menschengemachte globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, um die Risiken und Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren. Mit dem Übereinkommen haben sich alle Vertragsstaaten verpflichtet, nationale Pläne zum Klimaschutz umzusetzen. Zugleich sieht das Abkommen Maßnahmen vor, die die Fähigkeit, sich an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen, erhöhen sowie die Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel fördern. Ab 2020 soll jedes Land alle 5 Jahre seine Pläne zum Klimaschutz vorlegen. Die neuen Ziele müssen immer besser sein als die Ziele zuvor. Es zeichnet sich aber ab, dass das zugesagte Handeln von allen Ländern zusammengenommen weit davon entfernt ist, diese Forderungen zu erfüllen.

Astrid Hake, Ökumenisches Netzwerk Klimagerechtigkeit